

# .newsletter

## Neues vom Netzwerk

### Öko 2.0: Vom lokalen Trend zur globalen Verantwortung Drittes internationales Alumni-Forum am 23. Juni 2008

Erneut kehren ausländische Ehemalige an die Universität Siegen zurück. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Frage: Wie lassen sich Globalisierung, wirtschaftlicher Druck und verantwortungsbewusstes Handeln vereinbaren? Die Auseinandersetzung mit ökologischen und sozialen Problemen, die im globalen Zusammenhang stehen werden aus Perspektive derjenigen diskutiert, die in ihren Heimatländern die Auswirkungen beobachten können.

Infolge des Klimawandels und der zunehmenden Verflechtung der weltweiten Agrarwirtschaft ist in westlichen Industrieländern ein massiver Ökotrend zu beobachten. Hingegen zwingt wirtschaftlicher Druck Entwicklungsländer zu nicht nachhaltigem ökologischen Handeln. In dieser Hinsicht sehen entwicklungspolitische Akteure sich vor immer neuen Herausforderungen. Eine zunehmende Rolle spielt dabei die Sensibilisierung des öffentlichen Bewusstseins.

Nach einem einleitenden Vortrag von Dr. Kroca Lossina Assoua von der Elfenbeinküste, Alumnus der Politikwissenschaften, zu entwicklungs- und umweltpolitischen Fragen stellen Alumni aus verschiedenen afrikanischen Ländern Umweltprobleme sowie umwelt- und entwicklungspolitische Projekte in ihren Heimatländern vor. Durch ihre kontrastreichen Perspektiven übernehmen sie in ihren Heimatländern häufig die Funktion von Wissensmultiplikatoren und ergreifen die Chance, entwicklungspolitisch zu agieren. Gemeinsam mit Studierenden und Dozenten

sowie fachkundigen Experten und Expertinnen werden die damit zusammenhängenden ökologischen und sozialen Fragestellungen im globalen Kontext diskutiert.

Desweiteren werden Filmbeiträge von „ÖKO: global – organic concepts“, einem Projekt des Medienstudiengangs unter der Leitung von Prof. Dr. Gebhard Rusch (Siehe S.4) gezeigt, die anhand von einschlägigen Beispielen konventionelle und ökologische Wirtschaftsformen miteinander vergleichen und die Potentiale einer ökologischen, globalen Ernährungswirtschaft thematisieren.

Im Anschluss an die Präsentationen und Diskussionsrunden wird es genügend Gelegenheit für persönliche Gespräche bei ökologischen fairtrade Snacks geben.

## Botschafter gesucht!

### ‘Biografisches Buch’ stellt internationale Werdegänge vor

Im neuen ‘Biografischen Buch’ findet das Motto des Alumniverbundes: „get in touch with...“ seine Fortsetzung. Eine ansprechend gestaltete Sammlung von internationalen Werdegängen von Alumni unterschiedlicher Herkunft soll zum Einen dazu dienen die Universität Siegen weltweit bekannter zu machen und zum Anderen den Alumni, Möglichkeiten bieten, mit ihnen in Kontakt zu treten, um neue berufliche Netzwerke aufzubauen.

Die Portraitsammlung international erfolgreicher Werdegänge von Siegener Alumni repräsentiert die vielseitigen Möglichkeiten für eine internationale Ausbildung an der Universität Siegen, die auf berufliche Karrieren im In- und Ausland vorbereitet. Weltweit wird das Buch bei internationalen Unternehmen, öffentlichen Institutionen und Organisationen ausliegen. Für Studierende, die Interesse an einem Auslandsstudium in Deutschland haben, aber auch Firmen und Wissenschaftlern bieten sich zahlreiche Kontaktmöglichkeiten aus dem synergetischen Netzwerk von Ehemaligen.

## Editorial

Liebe Alumni,

auch in den Beiträgen unserer zweiten Ausgabe des Alumni-Newsletters werden Sie feststellen, dass das Alumni-Netzwerk sich inzwischen um den Globus spannt. Insbesondere mit der Förderung durch das Alumni-Plus-Programm des DAAD erstellen wir derzeit ein „International Career Book“ und haben erneut die Möglichkeit, im Juni ein internationales Alumni-Forum zu veranstalten und Alumni aus dem Ausland als Referenten einzuladen.

Weitere Projekte an unserer Uni stehen in diesem Kontext. Wir laden Sie nicht nur zum Lesen, sondern auch zur Teilnahme an diesem Austausch ein!

Ihre Susanne Padberg



Neben Studierenden und Dozenten sind insbesondere alle Ehemaligen der Universität Siegen herzlich eingeladen, an der Veranstaltung und am Austausch im internationalen Alumni-Netzwerk teilzunehmen. Das Programm finden Sie hier: [www.alumni.uni-siegen.de](http://www.alumni.uni-siegen.de)

## Aus dem Inhalt

### Neues vom Netzwerk

Internationales Alumni-Forum.....S. 1

### Neues aus der Uni

u.a.: Prof's am Plattenteller.....S. 2

### Alumni-Porträt

Markus Mörchen.....S. 3

### Netzwerke in der Praxis

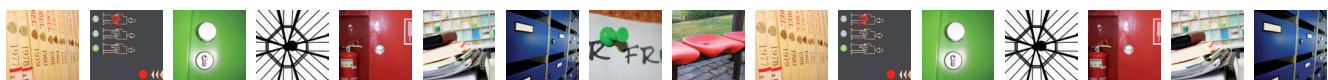
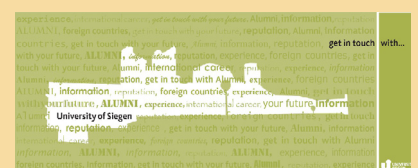
ÖKO:global - organic concepts

German Alumni Water Network..S. 4

Termine .....S. 4

Impressum.....S. 4

## Das ‘Biografische Buch’



# .newsletter

## Neues aus der Uni

### Student Service Center

Studienberatung - Career - Alumni

Das neu eingerichtete Student Service Center (SSC) wird zukünftig wesentliche Serviceeinrichtungen der Universität Siegen für Ihre aktuelle und ehemaligen Studierenden, den Alumni, unter einem Dach vereinen.

Ziel der räumlichen und arbeitsorganisatorischen Neustrukturierung ist eine ganzheitliche Betreuung im 'Student Life Cycle'. Durch die Vernetzung der Studienberatung, des neuen Career Service und des Alumniverbundes ergeben sich nutzbringende Synergien, die eine professionelle Beratung vor, während und nach dem Studium ermöglichen. Mit der Leitung der neuen Serviceeinrichtung ist Prof. Dr. Jörg Felfe, der im Fachbereich 2 die Professur für Sozial- und Organisationspsychologie innehat, beauftragt. Die organisatorische Zusammenlegung im SSC ist bereits in vollem Gange. Voraussichtlich zum Sommersemester 2009 wird der Service des SSC in einem neuen Gebäude auf dem Adolf-Reichwein-Campus angeboten.



Logo des aktuellen Wissenschaftsjahres

## Alles was zählt

**Das Wissenschaftsjahr 2008 steht auch an der Universität Siegen ganz im Zeichen der Mathematik. Wer Vielfalt und Bedeutung der Mathematik kennen lernen möchte, wird in diesem Jahr ganz sicher auf seine Kosten kommen.**

Zu diesem Anlass hat der Fachbereich 6 - Mathematik - ein umfangreiches Programm organisiert, das verschiedenste Seiten der Mathematik vorstellen wird. Inhaltlich wird dabei auch Bezug auf Schul- und Alltags Erfahrungen genommen, insbesondere soll das weite Themenspektrum der Mathematik präsentiert werden.

Mit Vorträgen, Ausstellungen, Filmbeiträgen und sogar einer mathematischen Olympiade dürfte das Thema auch beim letzten Mathemuffel Anklang finden.

Mehr zum Programm unter [www.uni-siegen.de/fb6/fb6](http://www.uni-siegen.de/fb6/fb6)

## Prof's am Plattenteller

**Zur letzten Bistroparty des Studentenwerkes lockte eine ganz besondere Attraktion. Lehrende aus verschiedenen Fachbereichen gaben, ganz zur Freude des Partyvolks, am Mischpult ihren Musikgeschmack zum Besten.**

Initiiert wurde die Aktion vom Leo-Club Siegerland, der sich für soziale Projekte im Siegerland engagiert. Die Mitglieder des Clubs arbeiteten ehrenamtlich auf der Party, um ihren Verdienst zu spenden.

Das Studentenwerk rundete den Betrag schließlich auf 1000 Euro auf. Der Erlös wurde an die Kindertagesstätte der Universität Siegen überreicht. Die Leiterin der Tagesstätte plant von dem Geld Neuan-schaffungen.

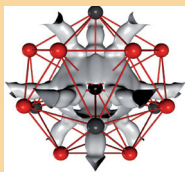
## Im Querschnitt



### 'Rubens Lectures' lädt Hartmut von Hentig nach Siegen

Mehr als 300 Gäste fanden den Weg ins LYZ und hörten Hartmut von Hentig zu, als er über den „Bildungsbegriff im Wandel“ sprach. Der kritische Vortrag bildete den Auftakt der neuen Veranstaltungsreihe der Universität Siegen, die von nun an zwei Mal im Jahr unter dem Titel „Rubens Lectures“ stattfindet.

S. 1 *Querschnitt* Nr. 2 | 2008 (pdf)



### Patent für Forschungsergebnisse des Fachbereichs Chemie

Nicht nur in der Fachpresse sorgte das an der Universität Siegen entwickelte Ionen-Leitsystem für Lithium-Akkus für Furore. Auch im privaten Bereich wird Otto-Normalverbraucher beim Gebrauch von Laptops und Handys zukünftig von längeren Betriebszeiten profitieren können.

S. 4 *Querschnitt* Nr. 2 | 2008 (pdf)

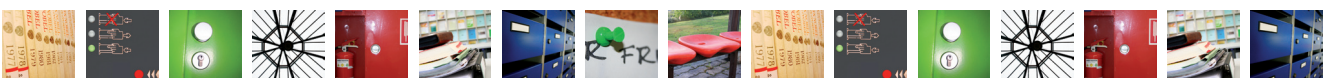


### Kleine Akademiker ganz groß

Mehr als 300 'kleine Akademiker' fanden in diesem Semester den Weg in den Hörsaal zur Kinderuni Siegen. Insgesamt vier Veranstaltungen boten den Kindern die Möglichkeit, ihren Wissensdurst zu stillen. Auch im nächsten Semester haben Eltern wieder die Möglichkeit, ihre Kinder an der Universität einzuschreiben.

S. 12 *Querschnitt* Nr. 3 | 2008 (pdf)

Der *Querschnitt* - Zeitung der Universität Siegen - berichtet sechs Mal im Jahr aus der Hochschule. Er erscheint als Printversion und ist unter [www.uni-siegen.de/presse](http://www.uni-siegen.de/presse) als pdf-Dokument abrufbar.



# .newsletter

## Alumni-Porträt: Markus Mörchen

### Na „logo“!

**Alumnus Markus Mörchen ist leitender Redakteur der Nachrichtensendung „logo“!. Das Prinzip der Sendung ist einfach: „logo“! möchte Kindern und Jugendlichen auf verständliche Weise komplexe Zusammenhänge aus Politik und Gesellschaft näher bringen. Ein seltenes Konzept in Zeiten der Informationsgesellschaft, denn allzu schnell verlieren auch Erwachsene den Durchblick im weltweiten Nachrichtenschwungel.**

Als das ZDF vor zwanzig Jahren zum ersten Mal mit „logo“! auf Sendung ging, war Markus Mörchen schon zu alt, um zur Zielgruppe der Sendung zu gehören. Doch sicher hat auch er einmal an der Sendung vorbeigeschaltet und ist vielleicht auch hängen geblieben, weil es so interessant war. Damals wäre es ihm wohl kaum in den Sinn gekommen, dass er einmal die Sendung verantwortlich sein würde. Und auch zu Beginn seines Studiums an der Universität Siegen hatte er noch ganz andere Pläne im Kopf. Zunächst studierte er Elektrotechnik, weil er glaubte, 'es würde irgendwie zu ihm passen'. Schnell merkte er jedoch, dass die Welt der Formeln und Zahlen nicht die seine ist. Schließlich verließ er gleich zu Beginn des zweiten Semesters eine Mathe-Vorlesung und ließ sich umschreiben. Über seine Fächerwahl (Germanistik, Angewandte Sprachwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften) sagt Markus Mörchen heute, dass es in seinem Beruf gar nicht so wichtig sei, was man studiert, sondern viel mehr, wie man studiert. Recherchieren und der Umgang mit komplexen Texten und Zusammenhängen seien die beste Schule für zukünftige Journalisten.

### Im Interview mit Nelson Mandela...

Markus Mörchen hat sich zu Beginn seines Studiums mit Erfolg als freier Mitarbeiter bei der Siegener Zeitung beworben. In der gleichen Woche noch besuchte er ein Konzert in der Siegerlandhalle, um im Kulturteil darüber zu berichten. Parallel zu seinem Studium versuchte er, dann immer 'an den Medien dran zu bleiben' und machte während seiner Semesterferien verschiedene Praktika bei Zeitung, Radio und Fernsehen. Während eines Praktikums, das er für das ZDF in Johannesburg absolvierte, hatte er die einmalige Chance, Nelson Mandela zu interviewen. Ein prägendes Erlebnis, dass seine Entscheidung, Journalist zu werden, gefestigt hat. „Ganz nah dran zu sein am zeitgeschichtlichen Geschehen“, das sind die Momente, die ihn in seiner Arbeit vorantreiben.

Der ehemalige Siegener Student arbeitet heute nicht mehr nur journalistisch. In seiner leitenden Funktion erledigt er viele koordinatorische Tätigkeiten, wie die Personalführung und die strategische Leitung der Redaktion. Gestaltend und journalistisch zu arbeiten, ist jedoch noch immer das, was ihm die größte Freude bereitet. Aus langfristiger Perspektive die Themen und die Ausrichtung einer Sendung zu planen, stellt eine große Herausforderung dar.



Hauptaufgabe eines Redakteurs: Reden

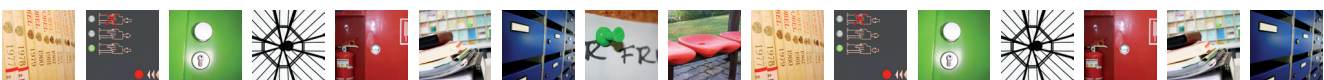
Bereits zwei Jahre vor dem Beginn der Olympischen Spiele in Beijing beantragte Redaktionsleiter Markus Mörchen ein Visum für einen Journalisten der „logo“! Redaktion in China. Als dieser sich auf den Weg machte, war der Ausbruch der Proteste in Tibet gerade zwei Tage her. Schon kurze Zeit später wurde vielen Journalisten die Einreise in das autoritär regierte Land versagt. Dieser Umstand führte schließlich auch dazu, dass der „logo“! Reporter Kim Adler im ZDF „heute journal“ von den Zuständen, die das derzeitige Olympiefieber überschatten, berichten konnte. Ein großer Erfolg für das „logo“!-Team. „Wenn man für eine Kindersendung recherchiert, hat man es in China sehr leicht. Dort kann man sich nicht vorstellen, dass in einer Kindernachrichtensendung aktuelle politische Sachverhalte erläutert werden. Daher hatte das „logo“!-Team Zugang zu vielen Orten, die Journalisten sonst nicht zugänglich sind“.



Alumnus Markus Mörchen

Sein Interesse für Kindermedien verfestigte sich während des Studiums durch die Mitarbeit an einem Teilprojekt des Sonderforschungsbereichs 450 rund um Bildschirmmedien an der Universität Siegen. Durch eine Projektarbeit an einem Arbeitsheft, das die Medienkompetenz von Kindern fördert, knüpfte Markus Mörchen schließlich die ersten Kontakte zur „logo“!-Redaktion. Nachdem er viele Seminare besucht hatte, die Kindermedien behandelten, verfasste er schließlich auch seine Magisterarbeit über dieses Thema. Die Nachrichtenwelt befindet sich derzeit in einem Wandel. Durch den Kontext der Globalisierung werden Sachverhalte zunehmend vielschichtiger. Markus Mörchen glaubt, dass man als Journalist auch eine Verantwortung hat, über Hintergründe zu berichten. Es reiche schon lange nicht mehr, Nachrichten nur stichpunktartig aus Agenturmeldungen zu übernehmen. Informationen sollten so aufbereitet werden, dass der Zuschauer sie auch versteht und das gete nicht nur für Kindermedien.

Studierenden und Absolventen, aber auch jenen die in Erwägung ziehen sich beruflich neu zu orientieren, rät Markus Mörchen: „Wenn man einen Beruf anstrebt, ist es überhaupt nicht wichtig, wie hoch die Chancen stehen einen Job zu finden. In wenigen Jahren, sieht die Situation meist wieder völlig anders aus. Viel wichtiger ist es hingegen, sein Ziel im Auge zu halten und darauf hinzuarbeiten. Als engagierter Mentor gibt er diesen Ratschlag auch Studierenden, die er im Career Mentoring Programm des Alumniverbundes „Siegen im Tandem“ betreut.



# .newsletter

## Netzwerke in der Praxis

### ÖKO:global – organic concepts: Ein Erfolgs´kurs´

Im Lehrprojekt „ÖKO:global – organic concepts“ des Studiengangs Medien-Planung, -Entwicklung und -Beratung planen, gestalten und realisieren Studierende den öffentlichen Auftritt der IFOAM (International Federation of Organic Agriculture Movement), der internationalen Dachorganisation von Öko-Anbauverbänden. Ein gelungenes Beispiel für die Vernetzung von Theorie und Praxis.

Ziel des praxisnahen Projektes ist es, das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die globale Dimension ökologischer Wirtschaftsformen und Zusammenhänge zu fördern und die IFOAM als Interessenvertreterin für ökologischen Landbau bekannter zu machen. Der Anbau ökologischer Lebensmittel findet nicht nur in Deutschland statt, längst schon sind Bioprodukte aus aller Welt in Discounterregalen angekommen. Durch die zunehmende Massenproduktion steigt auch die Bedeutung von qualitätssichernden Zertifizierungen bei Lebensmitteln.

Was aber, wenn das Geld für teure PR-Kampagnen fehlt, weil man keine kommerziellen Interessen vertritt? Dass Geldmangel kein Grund sein muss, auf professionelle Werbung zu verzichten, zeigt die synergetische Kooperation der IFOAM und des Medienstudiengangs der Universität Siegen. Im Rahmen eines Seminars unter der Leitung von Prof. Dr. Gebhard Rusch produzieren Studierende praxisnah Medien, welche die IFOAM und die von ihr verfolgten Ziele in der Öffentlichkeit präsentieren. Die mediale Darstellung des



in Zusammenarbeit mit der IFOAM

mehr Infos über die IFOAM:

[www.ifoam.org](http://www.ifoam.org)

gesellschaftlich relevanten Themas für eine Non-Profit Organisation ist eine besondere Herausforderung und erfordert eine kritische Auseinandersetzung mit dem Thema Ökologie. So hat neben der Erstellung von Printmedien und der Analyse von Kommunikationsstrukturen der IFOAM im vergangenen Semester auch eine Diskussionsrunde mit dem Titel 'ÖKO:kontrovers' mit namhaften Vertretern aus dem Sektor des ökologischen Landbaus sowie aus Politik und Gesellschaft stattgefunden. Ein Podcast der Veranstaltung ist auf der Webseite des Projektes abrufbar.

In diesem Sommersemester konzentriert sich das erfolgreiche und praxisnahe Projekt auf die Produktion eines internationalen Imagefilms für die IFOAM. Bereits im zweiten Jahr haben Studierende die Möglichkeit, sich in der Praxis auszuprobieren und mit ökologisch, sozial und ökonomisch und ausgewogener und verantwortlicher Politik auseinanderzusetzen.

Der Link zum Projekt:

[www.uni-siegen.de/oekoglobal](http://www.uni-siegen.de/oekoglobal)

## Termine

### 4 Juli: Sommerfest der Uni

ab 19h auf dem Adolf-Reichwein Campus ab 22h Disco im Bistro  
Kartenverkauf über die Pressestelle:  
[www.uni-siegen.de/presse/](http://www.uni-siegen.de/presse/)

### 22 Juli: Cryp Tool | Tag der offenen Tür

Verschlüsselungen sind Teil unseres Alltags, unter anderem wird erklärt, wie man sich vor professionellen Hackern schützen kann.  
10-18h Universität, Bunte Hörsäle,  
Adolf-Reichwein-Straße 2, Siegen



Das Team von 'ÖKO:global - organic concepts'

## Impressum

### Herausgeber

Alumniverbund der Universität Siegen

### Redaktion & Layout

Dr. Susanne Padberg (verantw.)

Nina Claasen

### Design

Christiane Link

### Kontakt

Herrengarten 3

57072 Siegen

Telefon: 0271/740-4912

Telefax: 0271/740-4904

Email: [alumniverbund@uni-siegen.de](mailto:alumniverbund@uni-siegen.de)

### Bildnachweise

S. 2 Pressestelle Uni Siegen

S. 3 ZDF Bilderservice

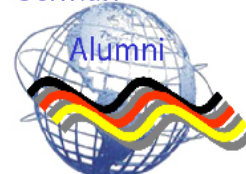
S. 4 ÖKO:global-Organic concepts,  
& German Alumni Water Network

## German Alumni Water Network (GAWN)

Das internationale Experten-Netzwerk unter Projektkoordination des Forschungsinstitutes für Wasser und Umwelt der Universität Siegen (Arbeitsgruppe Prof. Dr.-Ing. Gerd Förch) ermöglicht weltweit Alumni den Austausch zu Fragen der Wasserwirtschaft im Kontext der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Die Kooperation von sechs Universitäten ist das Ergebnis einer DAAD Förderung. Das Netzwerk wird durch den Alumniverbund unterstützt.

Mehr Informationen unter:  
<http://bk-sv.fb10.uni-siegen.de/web/gawn/>

German



Water Network

